
Stadtjugendring Regensburg

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung am 21.03.2024

Ort: VfB Regensburg e.V., Aussiger Str. 22 in 93057 Regensburg

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

0001 Sportjugend im BLSV

Detlef Staude, Ludwig Songsare Mgbatou, Martina Ebert

0002 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Jonas Kammann, Susanne Klebensberger

0003 Evangelische Jugend

Jonas Scherer, Celine Klockmann, Kerstin Weber, Celin Hagen

0004 Gewerkschaftsjugend im DGB

Christina Schlegel, Luisa Haas, Martin Oswald, Matthias Jurek

0005 Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.

Carolin Ludwig, Martina Herold, Eva-Maria Hackl

0006 Jugend des Deutschen Alpenvereins

Luis Lang, Lena Fuchs, Andrea Able

0007 Jugendfeuerwehr Regensburg

Patrick Herlinger, Tobias Christoph, Heinz Schaffner

0008 Bayerisches Jugendrotkreuz

Felix Kroseberg, Philipp Kroseberg, Wolfgang Schmid

0012 djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern

0013 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Bezirk Dom

Maximilian Brandl, Alexander Buchloh

0016 Pfadfinderinnenschaft St. Georg

0018 Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Felix Diermeier

0021 Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern

Sebastian Mezger

0022 dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend

0023 Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Julian Nigbur, Fabian Völkel

0024 Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern

0029 THW-Jugend

0030 Malteser Jugend

0031 Nordbayerische Bläserjugend

Christina Faltermeier

0033 Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evang.-freikirchl. Gemeinden

Christel Pusch

0035 Adventjugend

Jakub Naumiuk

0036 Johanniter Jugend

0037 Landesjugendwerk des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern

Matthias Heinlein

0039 Alevitische Jugend Regensburg (BDAJ-Regensburg)

Tolga Güler

0101 Stenojugend

0126 AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Siri Mertinat

1146 Scants of Grace (SOG)

Nadine Bauer

1363 Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)

Walter Kitzing

1531 Freunde des Brixner Altstadtfest

Romy Mülitze

Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind

Schülersprecher:innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR Satzung

VertreterInnen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in der BJR beantragt haben

Die Geschäftsführerin des Stadtjugendrings gem. § 10 Absatz 3 d der BJR-Satzung

Stefanie Schmid

Weitere Mitarbeiter:innen des Stadtjugendrings

Lisa Hörmann, Diana Ben-Jemia, Amaya Sander, Angelika Amling

Kommunale Jugendpfleger

Einzelpersönlichkeiten

Annerose Raith, Dr. Thomas Burger, Säm Wagner

Rechnungsprüfer

Erich Tahedl

Vertreter:innen des Stadtrates

BMin Dr. Astrid Freudenstein, Theresa Eberlein, Erich Tahedl, Thomas Mayr, Alexander Irmisch, Josef Graf, Dr. Thomas Burger

Entsante Vertreter:innen vom BJR und BezJR

Detlef Staude

Geladene Gäste

Markus Panzer, Manuela Köck (KJR)

Sonstige Anwesende

Lilia Kirschmann (EFG), Daniel Kaulhausen (AFS), Florian Hollmeier (LJW), Stefanie Kreuz (MZ), Renate Wienbreyer (Naturfreunde)

Entschuldigt

OBMin Gertrud Malz-Schwarzfischer, BM Ludwig Artinger, Kerstin Radler, Thomas Baumann, Sophia Schaaf, Sabrina Weitzer, Thibault Behrens, Katja Steger

TOP 1**Begrüßung/Grußworte**

Um 19:45 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings, Herr Jonas Scherer, die Vollversammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreterinnen und Vertreter der Politik: Bürgermeisterin Frau Dr. Freudenstein (CSU), Erich Tahedl (CSU), Theresa Eberlein (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Thomas Mayr (Fraktion Brücke), Alexander Irmisch (SPD), Joachim Graf (ÖDP); sowie die freien Persönlichkeiten Säm Wagner und Annerose Raith; und Markus Panzer; den Vorsitzenden des Fördervereins des Stadtjugendrings.

Im Anschluss bittet Jonas Scherer Frau Dr. Freudenstein um ein Grußwort.

Frau Dr. Freudenstein (CSU) wünscht allerseits einen guten Abend und übermittelt herzliche Grüße von der Oberbürgermeisterin Frau Maltz-Schwarzfischer, die leider heute terminlich verhindert ist. Sie möchte die Gelegenheit nutzen, sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring zu bedanken. Das vergangene Jahr brachte einige Veränderungen mit sich, darunter die Wahl einer neuen Vorstandschaft. Nach den Herausforderungen der Corona-Jahre sieht sie die Jugendarbeit nun wieder auf normalen Kurs. Besonders hervorheben möchte sie die Kooperation bei der Jugendbefragung, deren Auswertung derzeit erfolgt und auf große Resonanz gestoßen ist. Zielgruppe waren dieses Mal Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren.

Positiv bewertet sie auch die Veranstaltungen, die der Stadtjugendring zu den Wahlen abhält, wie zum Beispiel die U18-Landtagswahl im Jahr 2023, bei der Jugendliche ihre Stimme abgeben konnten, oder die Wanderausstellung zur bevorstehenden Europawahl 2024. Hier ist wichtig, dass das Alter für die Wahlberechtigung bei Europawahlen erstmals auf 16 Jahre herabgesetzt worden ist.

Abschließend bedankt sie sich noch einmal für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine erfolgreiche Vollversammlung.

Jonas Scherer bitten im Anschluss alle Vertreterinnen und Vertreter der Politik ebenfalls um ein Grußwort.

Erich Tahedl (CSU): Erich Tahedl heißt die Anwesenden herzlich willkommen in der schönen Konradsiedlung. Es freut ihn sehr, dass die Vollversammlung wieder eine Unterkunft beim VfB gefunden hat.

Er möchte eine positive Nachricht mitteilen: Das Theater Regensburg wird zum Staatstheater und erhält dadurch eine finanzielle Unterstützung vom Freistaat. Es zählt zu den wenigen Theatern, deren Besucherzahlen kontinuierlich steigen, und erfreut sich ausgezeichneter Kritiken. Eine Neuigkeit in den Geschäftsbedingungen betrifft die Inhaber der Juleica-Card sowie der Bayerischen Ehrenamtskarte: Sie erhalten nun auf den regulären Eintrittspreis (ausgenommen Abonnements) einen Rabatt von 25 %.

Erich Tahedl wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Alexander Irmisch (SPD): Er freut sich ebenfalls an der Vollversammlung teilnehmen zu können und möchte seine Rede kurzhalten. Zudem gibt er bekannt, dass Dr. Thomas Burger, ebenfalls von der SPD, zu einem späteren Zeitpunkt zur Versammlung stoßen wird.

Weiterhin berichtet er, dass er bereits die Wanderausstellung zur Europawahl 2024 gesehen hat, ein Thema, das voraussichtlich die Organisationen des Stadtjugendrings stark beschäftigen wird. Besonders betont er, dass erstmalig ab 16 Jahren gewählt werden darf, was einen bedeutenden Einfluss auf das Wahlgeschehen haben könnte. Dies sei entscheidend für Europa, da es in einer Zeit, in der der europäische Gedanke auseinanderzudriften scheint, wichtig sei, dass auch junge Menschen wählen können. Er erinnert daran, wie es früher an den Grenzen war und betont die Bedeutung des Erhalts und der Fortführung dieser Idee. Abschließend bittet er die Verbände, Werbung für die Wahl zu machen, damit die jungen Leute auch zur Wahl gehen.

Er wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Thomas Mayr (Die Brücke): Thomas Mayr wünscht einen guten Abend und berichtet, dass er zum ersten Mal an der Vollversammlung teilnimmt. Im Namen der gesamten Fraktion sendet er herzliche Grüße und möchte sich für das Engagement und die großartige Arbeit des Stadtjugendrings bedanken. Besonders beeindruckt hat ihn die soziale Rolle, die der Stadtjugendring in Regensburg spielt, insbesondere im Hinblick auf die vielen politischen, kulturellen und sozialen Projekte und Veranstaltungen.

Nach einem Blick auf die Homepage ist ihm besonders die klare Positionierung gegen rechts aufgefallen, was auch im Antrag der Tagesordnung deutlich wird, über den später abgestimmt wird. Die Unterstützung der Delegierten ist von entscheidender Bedeutung, denn ohne Demokratie gäbe es wahrscheinlich Organisationen wie den Stadtjugendring überhaupt nicht. Vielen Dank dafür.

Er möchte noch einen Wunsch an diejenigen richten, die in der Jugendarbeit tätig sind, besonders aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Lehrer am Gymnasium. Er bittet darum zu überlegen, woher Jugendliche ihre Informationen über Politik beziehen. Es fällt ihm auf, dass viele Jugendliche kaum politische Informationen besitzen und wenn doch, beziehen sie diese fast ausschließlich aus TikTok. Niemand liest Zeitungen oder greift auf seriöse Quellen zurück, sondern verlässt sich fast ausschließlich auf TikTok. Dies hält er für äußerst gefährlich. Es wäre daher sehr wichtig, Aufklärungsarbeit zu leisten und Programme zu entwickeln, um diesem Trend entgegenzuwirken.

Abschließend wünscht er der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

Jonas Scherer möchte auf die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz hinweisen. Dort werden derzeit Projekte und Seminare angeboten, die niederschwellige Methoden bereitstellen, um mit Kindern und Jugendlichen über Desinformation und Fake News ins Gespräch zu kommen.

Joachim Graf (ÖDP): Herr Graf begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass es schon eine Weile her ist, seit er selbst in der Jugendarbeit tätig war. Dennoch hat er die Arbeit des Stadtjugendrings seit Jahren mit großem Interesse verfolgt. Er verspricht, sich sowohl bei der Stadt als auch innerhalb seiner Fraktion dafür einzusetzen, dass die Anliegen des Stadtjugendrings bestmöglich unterstützt werden. Abschließend bedankt er sich für die Einladung und wünscht allen einen schönen Abend.

Markus Panzer (Vorsitzender des Fördervereins des Stadtjugendring Regensburg): Markus Panzer bedankt sich für das Wort und möchte noch einmal wiederholen, was er bereits im Herbst gesagt hat. Der Fördertopf, der letzten Herbst beschlossen wurde, beschäftigt sich teilweise mit den Themen, die sich aus der aktuellen Situation bei der Europawahl ergeben, insbesondere mit der Spaltung zwischen rechtsextremen Gruppierungen und demokratischen Parteien.

Ein Fördertopf in Höhe von 3.000 EURO wurde eingerichtet, um Aktionen zu unterstützen, die der Erhaltung und Stärkung der Demokratie dienen sowie Maßnahmen gegen extremistische und demokratiefeindliche Tendenzen ergreifen. Beispiele hierfür sind Aktionen wie das Reinigen von Stolpersteinen, Aktivitäten mit muslimischen oder jüdischen Jugendlichen sowie das Aufnehmen von Kontakten zu Randgruppen durch gemeinsame Ausflüge, um die Demokratie und die Werte unserer Gesellschaft zu fördern und zu stärken. Videoclips, Collagen oder andere

kreative Beiträge können beim Förderverein des Stadtjugendrings eingereicht werden. Für jede Maßnahme gibt es eine Förderung von bis zu 200 Euro, insgesamt stehen 3000 Euro zur Verfügung.

Darüber hinaus werden, wie bereits im letzten Jahr auch Aktionen, die mit jugendlichen Flüchtlingen und Jugendlichen aus der Ukraine durchgeführt werden, gefördert. Für die Europawahl bittet er darum, in den Jugendverbänden Werbung zu machen, damit Jugendliche ab 16 Jahren zur Wahl gehen, um rechtsextremen Gruppierungen keine Chance zu geben. Abschließend bedankt er sich bei den Anwesenden.

Theresa Eberlein (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen): Auch Theresa Eberlein freut sich, wieder hier zu sein, und ist mittlerweile ein regelmäßiger Gast bei den Vollversammlungen des Stadtjugendrings. Sie grüßt herzlich von der Fraktion der Grünen. Die wichtigen Themen, die uns in den nächsten Wochen und Monaten beschäftigen werden, sind bereits angesprochen worden, und sie findet es äußerst wichtig, noch einmal aktiv darüber zu sprechen. Theresa Eberlein weist darauf hin, dass heute, am 21.03. der Internationale Tag gegen Rassismus ist, bei der sich die Stadt Regensburg erneut klar gegen Rassismus positioniert hat. Rassismus darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Deshalb ist auch die Europawahl von großer Bedeutung. Von der Wanderausstellung, die einen guten Überblick zur Europawahl bietet, ist sie sehr beeindruckt und freut sich, dass diese regen Anklang findet. Europa scheint oft sehr weit entfernt und sein System komplex, deshalb appelliert sie an alle, sich frühzeitig zu informieren. Bei der Europawahl handelt es sich um eine sehr wichtige Wahl angesichts der internationalen Konflikte und Probleme. Es ist außerdem sehr wichtig, als Gesellschaft ein klares Zeichen gegen den zunehmenden Rechtsruck zu setzen.

Detlef Staudé (in seiner Funktion als Vertreter des Bezirksjugendrings Oberpfalz): Zunächst möchte er den Vorsitzenden des Bezirksjugendrings Jürgen Preisinger entschuldigen, der ihn beauftragt hat etwas über den Bezirksjugendring zu sagen. Im Namen des Bezirksjugendrings bedankt er sich beim Stadtjugendring, vertreten durch die Geschäftsführerin Stefanie Schmid, und beim Vorsitzenden Jonas Scherer, die großartige Arbeit leisten. Ebenso möchte er der Stadt und den Stadträten, die heute zahlreich vertreten sind, danken. Ohne ihre Unterstützung wäre all dies nicht möglich, sowohl personell als auch finanziell.

Auch der Bezirksjugendring hat zum Thema Europawahl einen Schwerpunkt gesetzt. Es wurde die Kampagne „Euthenic Voice“ (setzt sich aus „EU“ für Europa und „Authentisch“ zusammen) ins Leben gerufen. Das Ziel ist es junge Menschen ab 16 Jahren dazu zu ermutigen, sich mit dem Thema Europa auseinanderzusetzen. Hierzu gibt es viele Materialien, wie Informationsflyer, Aufkleber, Postkarten usw.

Des Weiteren informiert Detlef Staudé wie folgt:

- Bei der Vollversammlung des Bezirksjugendrings am 13. April 2024 findet eine Diskussionsrunde über die aktuellen Herausforderungen für Europa statt.
- In Kürze wird ein Film zum Thema Europa veröffentlicht, der als Kinospot sowie in den sozialen Medien gezeigt wird.
- Es wird ein Jugendarbeitspreis im Zusammenhang mit der Europawahl vergeben, bei dem es wieder schöne Preise zu gewinnen gibt.
- Die Medienfachberatung bietet einen aktuellen Workshop zum Thema „Fake-News“ an.
- Die Abschlussveranstaltung zum Jugendfotopreis findet am 3. Mai in Schwandorf statt.
- Vom 31. Mai bis 2. Juni findet in Regensburg ein Demokratiefest statt, an dem sich auch der Bezirksjugendring, Kreisjugendring und Stadtjugendring beteiligen wird
- Die Stellen für „Digital Streetwork“ wurden verstetigt.
- Der Bewerbungsschluss für den Jugend-Kulturförderpreis ist der 3. Mai.
- Die Jugendbildungsstätte Waldmünchen bietet interessante Schulungen, Seminare und Workshops an.

Detlef Staudé bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Jonas Scherer bedankt sich bei den Rednern für ihre Grußworte und weist auf eine Veranstaltung des Bayerischen Jugendrings zum Thema Europawahl hin. Am 6. April 2024 lädt der Bayerische Jugendring Jugendliche aus Bayern und Tschechien zu einem Workshop-Tag ein. Ein entsprechender Flyer liegt auf den Tischen aus. Des Weiteren liegen der Jahresbericht und das Jahresprogramm zur Mitnahme bereit. Wie leicht zu erkennen ist, liegt der Schwerpunkt des Stadtjugendrings im ersten Halbjahr auf der Europawahl. Daher wurde nun auch eine sehr gelungene Wanderausstellung in leichter Sprache zur Europawahl erstellt. Falls jemand Interesse hat, die Roll-ups für die Wanderausstellung auszuleihen, kann er sich gerne an die Geschäftsstelle wenden.

TOP 2**Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Alle Unterlagen (Einladung mit Tagesordnung, Jahresbericht und Jahresrechnung 2023, Nachtragshaushalt 2024, Protokoll HVV 2023, Anträge) für die Vollversammlung wurden auf der Homepage www.jugend-regensburg.com zum Download bereitgestellt.

Von 55 stimmberechtigten Mitgliedern sind 39 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist hiermit gegeben.

Für die Tagesordnung wird mit 39 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen abgestimmt, die Tagesordnung ist damit einstimmig angenommen.

TOP 3**Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2023**

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2023 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

Für das Protokoll in der vorliegenden Form wird mit 38 Ja-Stimmen und einer Enthaltung abgestimmt, damit ist das Protokoll angenommen.

TOP 4**Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2023**

Der Jahresbericht und die Haushaltsrechnung 2023 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

In einem kurzen Jahresrückblick geben Jonas Scherer, Detlef Staude, Nadine Bauer und Lisa Hörmann einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten, die im Jahr 2023 stattgefunden haben:

- Stand am Bürgerfest und Müllsammelaktion
- Journalismus- und Rhetorikseminar
- Internationale Jugendarbeit: Delegationsfahrt nach Pilsen und Jugendaustausch Neapel
- Toleranz und Demokratie: Landtagsfahrt, Städtefahrt nach München, Demokratie in der Hauptstadt, Manöverkritik
- Politische Bildung: Vote 16, Gespräch mit Dr. Caroline Wagner
- Jugendmagazin – Sowohl als auch
- Inklusiver Garten (Gartenarbeiten, gemeinsames Kochen, Ferienbetreuungen...)
- Danke Ehrenamt – Christkindmarkt Abensberg
- Frühjahrsvollversammlung mit Neuwahlen, Herbstvollversammlung
- Vorstandsklausur, Winterfest

und vieles mehr

Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig verabschiedet

Stefanie Schmid erläutert die Haushaltsrechnung 2023 mit einem Haushaltsvolumen von 325.265,68 Euro.

Zunächst einmal ein herzliches Dankeschön an die Stadt Regensburg, vor allem für die Erhöhung der Fördermittel.

Auf der letzten Seite der Jahresrechnung sind alle Fördermittel aufgeführt, darunter auch der Löwenanteil von der Stadt Regensburg in Höhe von 403.120,00 Euro, einschließlich des Personalkostenzuschusses.

Erfreulicherweise hat der Stadtjugendring auch wieder eine Förderung von Aktion Mensch erhalten, wofür ein VW CADDY angeschafft werden konnte. Der CADDY steht zur Ausleihe bereit und verfügt über eine Rollstuhlrampe, um auch Personen im Rollstuhl befördern zu können. Für das Fahrzeug erhielt der Stadtjugendring zudem eine Förderung von 10.000,00 Euro von der Waisenhausstiftung und 5.000,00 Euro von der Sparkasse aus dem Vorjahr.

Zusätzlich hat der Stadtjugendring eine Projektförderung für die Personalkosten des Inklusiven Garten in Höhe von 20.000,00 Euro von der Waisenhausstiftung erhalten. Ohne diesen Zuschuss könnte das Projekt nicht aufrechterhalten werden. Darüber hinaus gab es viele weitere Spenden für den Inklusiven Garten.

Abschließend bedankt sich Stefanie Schmid noch einmal bei der Stadt und allen weiteren Unterstützern.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

Die Haushaltsrechnung 2023 wird einstimmig verabschiedet.

TOP 5	Entlastung des Vorstands
--------------	---------------------------------

Der Rechnungsprüfer Erich Tahedl bestätigt die einwandfreie Buchhaltung für das Jahr 2023.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Die Abstimmung erfolgte ohne Stimmabgabe des Stadtjugendring Vorstands.

TOP 6	Nachtragshaushalt 2024
--------------	-------------------------------

Der Nachtragshaushalt 2024 steht auf der Homepage www.jugend-regensburg.de zum Download bereit.

Laut Stefanie Schmid lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans 2024 die Förderzusage der Stadt Regensburg noch nicht vor. Dieser Sachverhalt führt zu diesem Nachtragshaushalt.

Laut Stefanie Schmid gibt es folgende Änderungen:

Das Haushaltsvolumen hat sich von 302.450,00 Euro auf 326.050,00 Euro in den Einnahmen und Ausgaben erhöht.

Die Einzelpläne sind dem Nachtragshaushalt beigefügt.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

Der Nachtragshaushalt 2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 7**Immobilienanmietung für die Geschäftsstelle**

Jonas Scherer informiert die Vollversammlung darüber, dass der Mietvertrag für das Gebäude der Geschäftsstelle in der Dithornstraße zum 31.12.2024 gekündigt wurde. Das Grundstück soll anderweitig bebaut werden. Er teilt außerdem mit, dass der Stadtjugendring bereits nach einem neuen Gebäude sucht. Eine Immobilie am Fernsehturm wurde bereits besichtigt, und es laufen Verhandlungen mit der Stadt über die Übernahme möglicher Mehrkosten. Die Vermieterseite hat sich positiv gezeigt. Er hofft, bei der Herbstvollversammlung eine positive Rückmeldung geben zu können.

TOP 8**Trägerschaften Kinder- und Jugendfarm, Mobile Jugendarbeit**

Jonas Scherer befürwortet die Übernahme der Trägerschaft für die Kinder- und Jugendfarm und kann sich eine Zusammenlegung mit dem Inklusiven Garten sehr gut vorstellen. Dadurch würde das Gelände praktisch doppelt genutzt werden. Der Stadtjugendring sieht darin Synergieeffekte und ist derzeit mit der Stadt und dem aktuellen Verein, der die Einrichtung betreibt, in Verhandlungen über eine mögliche Übernahme der Trägerschaft. Eine zentrale Bedingung für die Übernahme durch den Stadtjugendring ist, dass keine Gelder aus der Förderung der Mitgliedsverbände in die Jugendfarm oder den Inklusiven Garten fließen. Der Stadtjugendring möchte beide Projekte gerne weiterführen.

Für die Mobile Jugendarbeit wurde bereits ein Antrag im Jugendhilfeausschuss gestellt. Der Stadtjugendring wird hierfür ein eigenes Konzept erarbeiten. Der Stadtjugendring steht diesbezüglich im Austausch mit der Politik und dem Amt, um gemeinsam zu prüfen, was möglich, sinnvoll und umsetzbar ist.

Wie bereits bei der letzten Vollversammlung erwähnt, steht die Vergabe für eine weitere Trägerschaft für das Schreiberhaus in der Stadt an. Auch der Stadtjugendring zeigt Interesse daran. Laut Annerose Raith, der Leiterin des Amts 55, gibt es jedoch noch weitere Interessenten. Eine Entscheidung wird voraussichtlich nach den Osterferien getroffen.

Um 20:30 trifft Herr Dr. Thomas Burger von der SPD bei der Vollversammlung ein. Jonas Scherer bittet um ein Grußwort. Dr. Thomas Burger entschuldigt sich für sein Zuspätkommen und freut sich wie immer an der Vollversammlung teilnehmen zu dürfen. Er informiert die Anwesenden darüber, dass die Stadtbau GmbH einem Azubi-Wohnheim in Regensburg positiv gegenübersteht, hier müssen aber auch die Rahmenbedingungen geklärt werden, und es ist ebenso wichtig, die Arbeitgeber mit ins Boot zu holen.

TOP 9**Änderung der Zuschussrichtlinien für Freizeitmaßnahmen und Internationale Jugendbegegnungen**

Jonas Scherer teilt mit, dass der Jugendhilfeausschuss beschlossen hat die Förderung für Freizeitmaßnahmen zu erhöhen: Der Tagessatz für Freizeitmaßnahmen wurde von 6 Euro auf 10 Euro je Tag und teilnehmender Person erhöht, außerdem sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung bis zu einem Höchstbetrag von 65 Euro (bisher: 45 Euro) je Tag und teilnehmender Person förderfähig anzuerkennen.

1. **Antrag**

Martin Oswald von der Gewerkschaftsjugend im DGB stellt folgenden Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg (der Antrag steht auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereit).



Antrag: Azubi-Wohnheim in Regensburg

Antragsteller*in:

Gewerkschaftsjugend im DGB

Die Frühjahrsvollversammlung 2024 des Stadtjugendrings Regensburg möge beschließen:

Der Stadtjugendring Regensburg befürwortet den Bau eines Wohnheims für Auszubildende in Regensburg und fordert Stadtverwaltung, Stadtrat und Stadtbau GmbH auf, die dafür bereitgestellten Mittel des Freistaats Bayern in Anspruch zu nehmen und zeitnah Wohnplätze für Auszubildende auf den Weg zu bringen.

Begründung:

Seit 15.02.2024 gelten in Bayern die Richtlinien für die Förderung von Wohnraum für Auszubildende (AzubiR 2024), mit denen der Freistaat Bayern einen neuen Fördertopf bereitstellt, der bezahlbares Wohnen für Auszubildende erleichtern soll.

Der Freistaat Bayern fördert künftig erstmals Wohnheime und Wohnheimplätze für Auszubildende, die auf dem angespannten Wohnungsmarkt in der Regel keine Chance haben, eine eigene Mietwohnung finanzieren und beziehen zu können. Vorausgegangen ist dem eine Initiative der bayerischen Gewerkschaftsjugend, nicht nur Studierenden, sondern auch Azubis die Fördermittel bereitzustellen (hierzu gibt es bereits eine Beschlusslage des Stadtjugendrings Regensburg; Frühjahrsvollversammlung 2023).

Die neue Förderrichtlinie kann einen deutlichen Impuls geben, in ganz Bayern Wohnheime für Azubis zu realisieren und damit einen signifikanten Beitrag zur Entspannung des Wohnungsmarktes für junge Beschäftigte leisten. Jetzt sind insbesondere die Kommunen und ihre Wohnbaugesellschaften am Zug.

Das neue Förderangebot ermöglicht ein leistungsfreies Baudarlehen von 45.000 Euro je Wohnplatz bei einer 25-jährigen Belegungsbindung. Das heißt: Wenn das Darlehen dem Zweck entsprechend genutzt wird, muss es nicht zurückgezahlt werden.

Gefördert werden vom Freistaat: (1) der Bau, die Erweiterung sowie der Ersterwerb von Wohnraum für Auszubildende, (2) der Umbau von Wohnraum für Auszubildende sowie Maßnahmen der umfassenden energetischen Modernisierung und (3) der Erwerb und die Änderung von Gebäuden, die bisher nicht zu Wohnzwecken genutzt wurden, zu Wohnraum für Auszubildende.

Die Miete je Wohnplatz beträgt grundsätzlich 260 Euro plus Möblierungszuschlag. In Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf wie etwa Großstädten kann sie 280 Euro je Wohnplatz plus Möblierungszuschlag betragen.

Eine weiterführende Begründung erfolgt bei Bedarf mündlich.

Kontakt: Martin Oswald, martin.oswald@dgb.de

Stark in Arbeit.

Martin Oswald stellt den Antrag der Gewerkschaftsjugend des DGB vor. Wie bereits von Dr. Thomas Burger erwähnt, bietet der Freistaat ab Februar 2024 neue Fördermöglichkeiten für Projekte mit Wohnplätzen für Auszubildende an. Der Antrag der Gewerkschaftsjugend des DGB zielt darauf ab, dass der Stadtjugendring diese Forderung unterstützt und an die Stadtverwaltung, den Stadtrat und die Stadtbau GmbH herantritt, um die Stadt dazu aufzufordern, sich um die Beantragung der verfügbaren Fördermittel zu kümmern. Es wäre äußerst wünschenswert, wenn in naher Zukunft ein entsprechendes Wohnheim für Auszubildende in Regensburg zur Verfügung stehen würde.

Folgender Absatz des Antrages wird von den Delegierten der Vollversammlung einstimmig genehmigt.

„Der Stadtjugendring Regensburg befürwortet den Bau für Auszubildende auf den Weg zu bringen.“

2. Antrag

Martin Oswald von der Gewerkschaftsjugend im DGB stellt folgenden Antrag von der Gewerkschaftsjugend im DGB, Naturfreunde Deutschlands, LV Bayern, Scants of Grace (SOG) und Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken an die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg (der Antrag steht auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereit).

Antrag: Keine Kooperation mit extrem rechten Parteien

Antragsteller*innen:

Gewerkschaftsjugend im DGB

Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern

Scants of Grace (SOG)

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Die Frühjahrsvollversammlung 2024 des Stadtjugendrings Regensburg möge beschließen:

Der Stadtjugendring Regensburg wird auf keiner Ebene eine Kooperation mit extrem rechten Parteien eingehen. Das heißt eine extrem rechte Partei, ihre Untergliederungen und (Jugend-)Organisationen sowie ihre Vertreter*innen, Funktionsträger*innen und Mandatsträger*innen werden zu keinen Veranstaltungen, Gesprächsrunden etc., an denen der Stadtjugendring Regensburg beteiligt ist, eingeladen. Eine gesichert rechtsextreme Partei ist auf Versammlungen des Stadtjugendrings Regensburg unerwünscht.

Begründung:

Eine Begründung erfolgt mündlich.

Kontakt: Martin Oswald, martin.oswald@dgb.de

Martin Oswald trägt den vorgeschlagenen Antrag vor, der sich auf die AfD bezieht. Ursprünglich gab es Bedenken vom Bayerischen Jugendring bezüglich der expliziten Erwähnung der AfD im Antrag, da der Jugendring hoheitliche Aufgaben im Freistaat Bayern übernimmt, insbesondere in der Jugendhilfe. Jedoch wurde bekannt, dass auf der kommenden Vollversammlung des BJR ein Antrag des Landesvorstands mit dem Titel „Damit nie wieder auch nie wieder bleibt“ eingereicht wurde. Trotz anfänglicher rechtlicher Bedenken seitens der BJR-Rechtsabteilung lehnt dieser Antrag ausdrücklich eine Zusammenarbeit mit der AfD und ihren Vertreter:innen ab.

Martin Oswald hebt hervor, welche Gefahren entstehen können, wenn extrem rechte Parteien parlamentarische Funktionen ausüben, da sie dann Zugriff auf bestimmte Aufsichtsgremien haben und Einfluss auf die Jugendarbeit nehmen könnten. Dies soll verhindert werden, da die AfD die Jugendarbeit als Feind betrachtet und im Bayerischen Landtag regelmäßig Anträge gegen sie eingereicht werden. Es wird betont, wie wichtig die große Freizügigkeit in der Jugendarbeit ist, und daher wird darum gebeten, dies in einem Beschluss festzuhalten.

Nach einer lebhaften Diskussion der Anwesenden wurde der Antrag wie folgt geändert:

*„Der Stadtjugendring Regensburg wird auf keiner Ebene eine Kooperation mit extrem rechten Parteien und extremen rechten Einzelpersonen eingehen. Das heißt eine extrem rechte Partei, ihre Untergliederungen und (Jugend-) Organisationen sowie ihre Vertreter*innen, Funktionsträger*innen und Mandatsträger*innen werden zu keinen Veranstaltungen, Gesprächsrunden etc., an denen der Stadtjugendring Regensburg planend beteiligt ist, eingeladen. Eine gesichert rechtsextreme Partei ist auf Versammlungen des Stadtjugendrings Regensburg unerwünscht.“*

Der Änderungsantrag wird mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen genehmigt.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Erich Tahedl (Bayerische Trachtenjugend) stellt das Bildungshaus der Bayerischen Trachtenjugend in Holzhausen bei Geisenhausen vor. Ein idealer Ort für Veranstaltungen. Flyer liegen aus.

Sebastian Mezger (Naturfreundejugend): Das Naturfreundehaus Alpiner Steig hat seine Türen wieder geöffnet und steht nun zur Vermietung für Seminare zur Verfügung. Es bietet insgesamt 17 Übernachtungsplätze.

Ludwig Songsare Mgbatou (Vorstandsmitglied/Sportjugend): Für die Berlinfahrt vom 09.-13. April sind noch Plätze frei. Jugendliche zwischen 14-26 Jahren können sich gerne anmelden.

Jonas Kammann (BDKJ): vom 18.-21. April findet eine 72-Std. Aktion statt. Hier kann man sich gerne mit seiner Gruppe z.B. für eine Müllsammelaktion anmelden.

Nadine Bauer (Scans of Grace): das diesjährige Jahninsselfest findet vom 31.05.-01.06.24 statt. Es werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Eintritt und Verpflegung ist natürlich für Helfer frei.

Jonas Scherer (Vorsitzender/Evang. Jugend): Am 06. April 2024 lädt der BJR Jugendliche aus Bayern und Tschechien zu einem Austausch ein, am kommenden Montag lädt der Stadtjugendring zu einer Podiumsdiskussion zur Europawahl ein.

Jonas Scherer bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Abschließend gibt es noch eine Verlosung.

Ende der Vollversammlung: 21:30 Uhr



Jonas Scherer (Vorsitzender)



Angelika Amling (Protokollführerin)